

Anmeldung bis 25.10.2019 Kosten: 5,- €

Hiermit melde ich mich verbindlich zum
16. Kindheitspädagogischen Nachmittag an.

Name

Vorname

Straße

PLZ und Wohnort

eMail-Adresse

Ich komme mit _____ weiteren Personen.

Anmeldungen und Kontakt per Post oder eMail

Postanschrift

Hochschule Niederrhein
Fachbereich Sozialwesen
Astrid Krus
Richard-Wagner-Str. 101
41065 Mönchengladbach

eMail

info-kindheit@hs-niederrhein.de

16. Kindheitspädagogischer Nachmittag

„Da ist Bildung drin“ – kind- gerechte Zugänge zu Kunst und Musik gestalten

**Mittwoch, 06.11.2019
14.00 – 18.00 Uhr**

Hochschule Niederrhein
Fachbereich Sozialwesen
Richard-Wagner-Str. 101
Raum S 301

Anfahrt ÖPNV:

Linien 001/002 und SB 1
bis Haltestelle Hochschule

Linien 019/097 und SB 4
bis Haltestelle Webschulstraße



16. Kindheitspädagogischer Nachmittag am 06.11.2019 „Da ist Bildung drin“ – kind- gerechte Zugänge zu Kunst und Musik gestalten

16. Kindheitspädagogischer Nachmittag

Begrüßung

Musikalischer Einstieg

Prof. Dr. Ulrich Einbrodt

Vortrag

Dr. Karin Mohr

„Das kann ich auch!“ – Praxisbeispiele frühpädagogischer Programme in der musealen Bildung

Frühkindliche kulturelle Bildung ist für Museen selbstverständlich ... und für die Kita?

Welche pädagogischen Konzepte liegen der musealen Bildung zugrunde und wie kann diese mit der Frühpädagogik verzahnt werden? Wie kann eine qualitative frühpädagogische Kunstvermittlung gestaltet werden? Wie kann ein erster Zugang zur Institution Museum gelingen?

Konkrete Beispiele zeigen, wie Kindern ab drei Jahren ein entwicklungsgerechter und handlungsorientierter Zugang zu Museum und Kunst ermöglicht wird, der gleichzeitig die Erlebniswelt der Kinder miteinbezieht sowie ihre Neugier, Kreativität und Selbstbildungsprozesse fördert. Die Auseinandersetzung mit Kunst bietet immer auch Möglichkeiten des Wissens- Kompetenz- und Spracherwerbs.

Programm / Inhalte 14.00 – 18.00 Uhr

Kaffeepause

Workshop

Nina Herwig

Musikalisch bewegt mit Rhythmus, Sprache und Circlesongs

Wie leicht man gemeinsam in ein musikalisches Erleben kommen kann, können Sie an diesem Nachmittag erleben. Und dazu nutzen wir ganz einfach unseren Körper.

Ein Gefühl von Lebendigkeit und Gemeinschaft kann entstehen. Das Erlebte können Sie auf Ihre Arbeit mit den Kindern übertragen. Rhythmisches Empfinden wird gefördert, aufeinander hören ist gefragt. Sprachförderung passiert „ganz nebenbei“.

Referent*innen



Dr. Karin Mohr

Kunsthistorikerin und Erziehungswissenschaftlerin; Honorardozentin für Methodik und Didaktik kultureller Vermittlung und für frühkindliche Ästhetik; Projektentwicklerin Sprachförderung im Museum; freie Kunstvermittlerin in der Frühpädagogik



Nina Herwig

staatl. geprüfte Musiklehrerin, Diplom-Sportlehrerin, Stimm-, Rhythmus- und KlavierSPIELerin, Chorleiterin Fortbildungen, Workshops, Teamtraining. Musik, Bewegung, Sprache